ARCHITEKTUR & BAU FORUM

www.wirtschaftsverlag.at Der Wirtschaftsverlag | BUSINESS-TO-BUSINESS COMMUNICATIONS

FORUM

17
OKT.07

DIE ÖSTERREICHISCHE FACHZEITSCHRIFT FÜR BAUKULTUR | P. b. b. Verlagspostamt 1050 Wien Zul. Nr. GZ 02Z030751 M | 2,80 € | # 328 | 1. Oktober 2007

ZOOM®
www.egger.com/zoom
EGGER

NEMETSCHEK
Besuchen Sie unsere Road Shows!
...mehr unter www.nemetschek.at

REYNAERS aluminium
www.reynaers.at

LAUFEN
Zwei Traditionsmarken auf gemeinsamen Wegen in Österreich.
Roca

Fokus Niederlande





links: NAi, Niederländisches Architekturinstitut, Rotterdam, von J. M. J. Coenen; rechts: ARCAM, Amsterdam Centre for Architecture, von René van Zuuk Architekten. Fotos Michael Koller.

GOALGENERVTES RÜCKGRAT

Offenbar gibt es eine Sehnsucht nach Schönem und Grenzen des Zumutbaren beim Entzug. Die in ihrem augenzwinkernden Ernst gut nachvollziehbare Initiative Österreich zeigt Rückgrat (www.rueckgrat.cc) für eine „österreichfreie EURO 2008 – dem Fußball zuliebe …" fordert vom Österreichischen Fußballbund nichts weniger, als auf die Teilnahme an einer Heimeuropameisterschaft zu verzichten: „Wir wollen der Welt zeigen, dass wir dem Schönen nach wie vor zugänglich sind. Und wir wollen gleichzeitig tun, was unserem Volk so fremd ist wie den ausländischen Fußballexperten die Namen unserer Mittelfeldstrategen: Größe zeigen!" Die Besseren mögen gewinnen, auch wenn sie in der Qualifikation ausgeschieden sind. Eine erstaunliche Gegenposition zur aus dem Skirennsport kommenden Denkschule, Fußballweltmeisterschaften sollten eigentlich im Rahmen der Österreichischen Meisterschaft ausgetragen werden. Lokal denken, global handeln, sagt der Brot-und-Spiele-Sektor dauernd. Der Bürger ist aber längst einen Schritt weiter. Spannend, was die Initiative fordern wird, der nicht nur die Fehlpässe missfallen, sondern die am Bedarf vorbeigeplanten Mietwohnhäuser, Mittelschulen, Pensionistenheime und Lärmschutzwände: wirtschaftslobbyfreie PLÄNE 2008 – dem Lebensraum zuliebe.

Kommentar von **Walter M. Chramosta**

ARCHITEKTURVERMITTLUNG: FOKUS NIEDERLANDE

Eine niederländische Partikularität der Architekten, Stadt- und Landschaftsplaner scheint die Verbindung von theoretischer und praktischer Arbeit zu sein (beispielsweise OMA mit der Forschungswerkstatt AMO, MVRDV, maxwan etc.). Diese theoretische Arbeit dient zur Vorbereitung und Begleitung von Entwurfsaufgaben und -prozessen. Sie leistet aber vor allem Beiträge zur Entwicklung von Zukunftsvisionen für sozialpolitische Problematiken wie Stadtentwicklung, Stadtrevitalisierung, Migration, Kreation neuer Arbeitsumfelder, Mobilität, Tourismusindustrie etc.

von **Michael Koller**

SOZIALES ENGAGEMENT UND DEMOKRATISCHE VERPFLICHTUNG

Der Stimuleringsfonds voor Architectuur, ein nationaler Fonds, der mittels verschiedener Förderprogramme Projekte im Bereich der (Innen)Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung sowie von architekturbezogenen Domänen mit dem Ziel zur Weiterentwicklung der Disziplinen, der Promotion des Wissensaustauschs und der Architekturvermittlung finanziell unterstützt, spricht in seinen Statuten über die soziale und demokratische Verantwortung der Planer gegenüber der Gesellschaft:

Ein Merkmal, das sowohl von der Architektur als auch von der Politik in einer Demokratie geteilt wird, ist das Ziel, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern. Im Zentrum steht dabei die Frage nach der Art der Gesellschaft, in der wir leben wollen. Das ist sowohl eine moralische als auch kulturelle Frage; Die Überlegungen über die Form und das Aussehen einer würdevolle Existenz verdienen eine ständige, wiederholte Auswertung der existierenden Lebensbedingungen.

Weiters heißt es darin, dass das Ziel der Umsetzung der Ideen über die Gesellschaft in gebaute, räumliche Wirklichkeit die offene Gesellschaft sein muss, die Platz für die verschiedenen Lebensstile, für kulturelle Vielfalt und die unterschiedliche Verwendung und Aneignung von Raum gibt. Die Veränderlichkeit unserer gegenwärtigen Gesellschaft, die sich in der permanenten Transformation unserer Städte und Landschaften manifestiert, fordert eine stärkere Verantwortung und Verplichtung aller öffentlichen und privaten Auftraggeber und Planer gegenüber den wachsenden Aufgaben und den sozialen Dynamiken, die damit einher gehen.

Und nicht zuletzt fordert der Fonds die ständige Weiterentwicklung der Planungsdisziplinen durch die Erweiterung des Wissens und die Verbesserung der Fertigkeiten der involvierten Designer, damit diese einen bedeutenden Beitrag als beratende –> 2

FORUM 17/2007

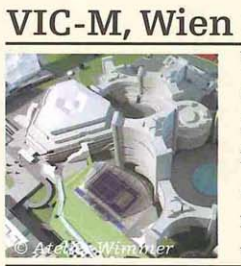
Nachhaltig Bauen


© Treberspurg

Pilotprojekte zeigen, dass sich Investitionen in Qualität und Komfort beim mehrgeschoßigen Wohnbau auch in ökologischer Hinsicht rentieren.

PLANEN *Bericht auf Seite 9*

VIC-M, Wien 22


© Atelier Wimmer

Unmittelbar neben der UNO City entsteht derzeit ein neues Konferenzgebäude für das Vienna International Centre, geplant von Albert Wimmer.

BAUEN *Bericht auf Seite 17*

Schall/Wärme/Brandschutz


© Simon Jappel

Richtlinienen und Normen legen die Anforderungen für den Wärme- und Feuchteschutz von Fenstern und Fassaden fest, die es einzuhalten gilt.

THEMA *Bericht auf Seite 25*

Fokus Niederlande

Fortsetzung von Seite 1



City Informatiecentrum Rotterdam: Informationszentrum für alle aktuellen Bautätigkeiten und Städtebauentwicklungen. Foto: Michael Koller

Instanzen leisten können und besser beurteilen können, welche Interessen durch ihre Interventionen befriedigt werden, da die Schaffung von (Lebens)Raum, für die Gesellschaft jeden betrifft, unabhängig von Einkommen, Religion oder Herkunft.

Gleichzeitig kann eine Verbesserung und Veränderung der gegenwärtigen Lebensumstände durch die Planer nur im Dialog und in der Auseinandersetzung mit den Nutzern der gebauten Umwelt erfolgen. Das Schlüsselwort für die Umsetzung dieses Ziels ist also nicht nur die Aneignung von Wissen, sondern die Wissensvermittlung oder Architekurvermittlung.

FORMEN UND INSTITUTIONEN DER ARCHITEKTURVERMITTLUNG IN DEN NIEDERLANDEN

Architekturvermittlung findet zwischen den Fachleuten der Planungs- und Bauindustrie und der Öffentlichkeit statt. Sie organisiert sich zwischen den Erbauern und Benutzern von Bauwerken und Städten, in Form von Ausstellungen, Konferenzen, Kolloquien und Events sowie durch die Moderation und Mediation von Planungsprozessen und die Gestaltung von Internetportalen, Journalismus, Fortbildungsveranstaltungen etc.

Der Kontent der Achitekturvermittlung entwickelt sich aus der Beantwortung drei entscheidender Fragen und ist so vielfältig wie die Berufssparten, die mit der Konstruktion unserer gebauten Umwelt direkt und indirekt zu tun haben:

1. Wie definiere ich Architektur, und welche spezifischen Kompetenzen und Funktionen habe ich als Planer?
2. Welches ist mein Publikum, und welche Kenntnisse und Interessen über bzw. an meine Beruf hat es?
3. Welche Mittel, Medien und Örtlichkeiten stehen mir zur Vermittlung meines Wissens zur Verfügung?

Die Definition von Architektur, die Funktion der Architekten im Planungsprozess und deren Betätigungsfelder ist auch in den Niederlanden in den vergangenen 15 Jahren unklarer, aber damit auch vielfältiger und reicher geworden. Deshalb kann von einer niederländischen Partikularität kaum gesprochen werden. Entscheidend für die Prinzipien der Architekturvermittlung ist jedoch, dass viele Stadt- und Landschaftsplaner der neuen, jungen Generation den Kontakt zur betroffenen Bevölkerung suchen. Sie tun dies auf der Suche nach Visionen für die Gesellschaft der Zukunft und zur Lösung heikler, sozialpolitischer Planungsaufgaben mittels Events, Ausstellungen und Installationen im öffentlichen Raum. Viele arbeiten im Crossoverbereich zwischen Architektur, Umweltschutz, Politik, Soziologie, Geografie oder auch der Philosophie.

Wie in anderen europäischen Ländern kann in den Niederlanden grundsätzlich zwischen drei Ebenen der Architekturvermittlung unterschieden werden:

- **Die Ebene der Ausbildung:** Ausbildung an allgemeinbildenden Schulen, an berufsbildenden Schulen, an Kunsthochschulen, berufsbegleitenden Kunstakademien, technischen Universitäten, an Instituten für postgraduale Studienlehrgänge und natürlich berufsbegleitenden Weiterbildungen.
- **Die Ebene der Ausstellungen und Konferenzen:** Veranstaltungsorte, sowohl mit institutionellem Charakter wie z. B. das NAi, das ARCAM, das Cityinformatiecentrum in Rotterdam etc. oder temporärem Charakter wie die Pecha Kucha Nights und diverse Installationen im öffentlichen Raum, spielen in der Kommunikation zwischen der Bauwelt und der Öffentlichkeit eine primäre Rolle.
- **Die Ebene der Medien:** Auf Grund seiner Verbreitung hat das Internet in den Niederlanden ebenfalls eine wichtige Bedeutung in der Wissenvermittlung und übertrifft hierbei die Printmedien. Im Informationsdschungel des Internets definiert sich die Brauchbarkeit einer Internetseite nicht so sehr durch ihre grafischen Qualitäten als vielmehr durch Informationsgehalt und Netzwerkqualitäten. Die beiden Internetseiten archined.nl und architectenweb.nl geben beispielsweise ständig aktualisierte Infos zu Veranstaltungen, Wettbewerbsgewinnern oder Architekturbüros bekannt und leiten auch zu den Webseiten der unterschiedlichsten Bildungsstätten weiter.

DIE NIEDERLÄNDISCHE PARTIKULARITÄT

Zwei Parameter scheinen entscheidend, um die Sensibilität und das Interesse der Niederländer für Veränderung ihrer gebauten Umwelt und der sozialen Räume zu verstehen:

Zum einen ist es die starke Urbanisierung des Landes und das dadurch erforderliche soziale Engagement jedes Einzelnen für die Gestaltung einer konfliktfreien Gesellschaft.

Zum anderen wurde ein Großteil des Bodens dem Meer abgerungen, und nur die menschlichen Anstrengungen und technischen Errungenschaften sowie ständige Innovationen erlauben es den Niederländern, den damit verbundenen Gefahren standzuhalten. So sind die Niederlande heute als ein zum Großteil künstlich geschaffenes, konstruiertes Kultur- und Industrieland, das sich nach wie vor sehr stark verändert, zu sehen.

Aus der daraus entstandenen Vielzahl von Planungsaufgaben ist wohl auch abzuleiten, dass bei der Einschreibung ins Architektenregister eine klare Unterscheidung zwischen den Disziplinen der Architektur, der Stadtplanung und der Landschaftsplanung gemacht wird und dementsprechend die Vorraussetzungen der jeweiligen Person geprüft werden, wenngleich sich in der Berufspraxis diese drei Disziplinen wieder vermischen und es zahlreiche Büros für Architektur und Städteplanung gibt.

Im harten Kampf um eine mediale Präsenz am Markt und um Klienten verschwimmt die Grenze zwischen Architekturvermittlung und -vermarktung zunehmend. Die frühest mögliche Gestaltung einer Internetseite und vor allem eines wiedererkennbaren Logos (branding) ist eine der angewandten Strategien der meisten neu gegründeten niederländischen Büros. Weiters versuchen viele Architekten, über Lehraufträge, Konferenzen oder Ausstellungen in renommierten Instituten wie dem Nai oder der TU Delft einen größeren Bekanntheitsgrad zu erlangen. Durch den internationalen Charakter der Niederlande bauen viele der vor Ort arbeitenden, ausländischen Architekten internationale Netzwerke in Verbindung mit ihren Heimatländern auf und bilden so europäische Partnerschaften, die sie z. B. für die Teilnahme an internationalen Wettbewerben nutzen.

DIE MESSBARKEIT ERFOLGREICHER ARCHITEKTURVERMITTLUNG

Unter den zahlreichen Parametern, mit denen erfolgreiche Architekturvermittlung gemessen werden kann, sind folgende die wesentlichsten:

- das Wissen um die Aufgaben von Architekten und Planern und ihrer Bedeutung in der Stadt- und Landschaftsplanung innerhalb der Bevölkerung.
- die Akzeptanz von Interventionen und Veränderungen in der Stadtlandschaft durch die betroffenen Bevölkerung.
- die aktive Diskussion von Architektur innerhalb der Bevölkerung und in den Medien

Rotterdam ist ein gutes Beispiel für erfolgreiche Moderation und Mediation der baulichen Veränderung zwischen Planungsinstanzen und Bevölkerung. Die Projekte werden weitgehend mit Stolz von den Bewohnern mitgetragen. So ist Rotterdam zum Symbol einer sich ständig erneuernden und verändernden Architekturmetropole geworden.

Inwieweit sich hinter der vordergründigen Vermittlung von Architektur nur die persönliche Vermaktung von Architekten, Architekturschulen oder Institutionen verbirgt, ist von außen oftmals schwer einzuschätzen. Der Versuch mancher Institutionen und Planer, ein internationales Renommee und einen Platz unter den Bekanntesten um jeden Preis aufzubauen, führt leider auch immer wieder dazu, dass sich hinter den pompösen Namen, den zahlreichen Versprechungen und schönen Bildern wenig verbirgt.

Umso wichtiger wird also wiederum der internationale Wissensaustausch, der unsere Berufssparte zunehmend kennzeichnet.

Die wichtigsten Internetadressen:

Ausstellungsorte
Netherlands Architecture Institute (NAi), Rotterdam: www.nai.nl (nl, en)
Architectuurcentrum Amsterdam (ARCAM): www.arcam.nl (nl, en)
Share-Dutch architecture Organisations in City & Province:
www.sharedutchdesign.nl (nl, en)
PechaKucha Nights: www.pechakucha.nl (nl, en)

Interessensvertretungen
Architectenregister, Den Haag: www.architectenregister.nl (nl, en)
Bond van Nederlandse Architekten (BNA): www.bna.nl (nl, en)
Stimuleringsfonds voor Architectuur: www.archfonds.nl (nl, en)

Internetseiten
www.architectenweb.nl (nl, en)
www.archined.nl (nl, en)

Ausbildungsstätten
Technische Universitäten:
Delft: www.tudelft.nl (nl, en)
Eindhoven: www.tue.nl (nl, en)
Academie van Bouwkunst:
Amsterdam: www.academievanbouwkunst.nl (nl, en)
Arnhem: www.avb-arnhem.nl (nl, en)
Groningen: www.hanze.nl/bouwkunst (nl, en)
Maastricht: www.academievanbouwkunst.com (nl, en)
Rotterdam: www.hro.nl (nl, en)
Tillburg: www.architectenweb.nl (nl, en)

Postgraduale Institutionen
Jan van Eyck Academie, Maastricht: www.janvaneyck.nl (nl, en)
Berlage Institute, Rotterdam: www.berlage-institute.nl (nl, en)
Rietveld Academie, Amsterdam: www.gerritrietveldacademie.nl (nl, en)

Verlage
NAi Publishers Rotterdam: www.naipublishers.nl
010 Publishers: www. 010publishers.nl
Episode Publishers Rotterdam: www.episode-publishers.nl

Buchhandlungen
NAi Booksellers im NAi, Rotterdam: www.naipublishers.nl (nl, en).
Architectura & Natura, Amsterdam: www.architectura.nl (nl)

Architekturzeitschriften
VOLUME (Architektur, Stadt und visuelle Kultur): www.archis.org (nl, en)
Architectuur.NL (Architekten und Projekte): www.architectuur.nl (nl)
architectenweb magazine (Bauen und Architektur):
www.architectenweb.nl/awm (nl)

KOMMENTARE

MEHR ALS NUR EIN TITEL

Die Kammer der Ziviltechniker und die Wirtschaftskammer wollten es wieder einmal genau wissen: Darf sich ein Baumeister einfach so Architekturbüro nennen? Darf er nicht. Der Oberste Gerichtshof hat klargestellt, dass ein Baumeister, auch wenn er sich gewerblicher Architekt nennen darf, die Bezeichnung „Architekturbüro" nur mit einem klarstellenden Hinweis auf den gewerblichen Charakter des Büros bzw. darauf, dass es sich eben um keinen Architekten im Sinn des Ziviltechnikergesetzes handelt, verwenden darf.

Typisch Österreich mit seiner Titelsucht? Das wohl sicherlich nicht. Handelt es sich doch beim Begriff Architekt sowie übrigens auch beim Baumeister, um eine gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung, und eben nicht um einen Titel. Architekt steht für einen freien Beruf, der eine Ausbildung auf Hochschulniveau erfordert. Im Vordergrund steht dabei die Fähigkeit, so sieht es die EU, „die Bedürfnisse der Einzelpersonen, der sozialen Gruppen und des Gemeinwesens im Bereich der Raumordnung, der Konzeption, der Vorbereitung und Verwirklichung von Bauwerken, der Erhaltung und Herausstellung des architektonischen Erbes sowie des Schutzes der natürlichen Gleichgewichte zu verstehen und ihnen Ausdruck zu verleihen". Um die Aufrechterhaltung dieses Verständnisses des Architektenbegriffs in Österreich geht es. Um nicht mehr, und um nicht weniger.

Dagmar Gruber, Direktorin Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten

CALATRAVAS SOMMER

Im vergangenen schwülen italienischen Sommer erschallte der Name Santiago Calatrava von Rom bis Venedig, aber nicht als Folge der besonders hohen Luftfeuchtigkeit. Architekt und Ingenieur, 1951 in Valencia geboren, macht Calatrava kein Geheimnis aus seiner Passion für die Skulptur. Und eben dieser seiner bestimmten Tätigkeit hat Rom eine ebenso beispielhafte wie Aufsehen erregende, vor allem aber schöne Ausstellung gewidmet. Alles Dank einer konstruktiven Kreativität voll Harmonie, die vom Gebrauch gewisser Materialien wie poliertem Marmor oder Edelstahl herrührt, und vor allem Dank der kühnen räumlichen Anordnung geometrischer Volumen, die, mit zarten Stahlseilen verbunden, durch dynamisch ausgewogene Spannungen im Gleichgewicht gehalten sind, bis zur Berührung kaum wahrnehmbarer Gravitationspunkte. „Die Skulptur steht im Dienst meiner Architektur und ist die Basis meiner formalen Studien", so Calatrava; Sie ist aber auch Übung exzessiver Bescheidenheit, denn wenn es wahr ist, dass in beiden Tätigkeiten des Künstlers gewagte räumliche Dynamik wirkt, so erreichen beide absolute Autonomie. In Venedig hingegen, Skandal! Ein falscher Skandal wohlgemerkt, in den Medien hochgespielt, um zu einer Brücke „Nein" zu sagen, der vierten am Canale Grande nahe des Straßenterminals Piazzale Roma. Die Vernunft hat gesiegt, denn in Wahrheit handelt es sich um ein sehr funktionales und architektonisch unantastbares Werk: eine Visitenkarte für ein auch modernes Venedig.

Franco Veremondi

FORUM Impressum

mit Mitteilungen von
Architekturstiftung Österreich
BÖIA
ÖAK

Erscheinungsweise: 22 x jährlich, 40. Jahrgang, **Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:** Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH, 1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 120–124, Tel: (01) 546 64-0, Fax: (01) 546 64-347, Internet: www.wirtschaftsverlag.at, **Ressortleitung Verlagsbereich Bau:** Mag. arch. Ing. Konrad E. O. Fischer, DW 344, **Verkaufsleitung Verlagsbereich Bau:** Rudolf Reiter, DW 270, **Chefredakteur:** Mag. arch. Ing. Konrad E. O. Fischer, DW 344, E-Mail: k.fischer@wirtschaftsverlag.at, **Chefin vom Dienst:** Mag. Dorrit Korger, DW 339, E-Mail: d.korger@wirtschaftsverlag.at, **Fachredaktion:** Dr. Christine Müller, DW 303, E-Mail: c.mueller@wirtschaftsverlag.at, Mag. Dr. Gisela Gary, DW 231, E-Mail: g.gary@wirtschaftsverlag.at, Dipl.-Ing. Tom Cervinka, DW 224, E-Mail: t.cervinka@wirtschaftsverlag.at, **Konsulenten der Redaktion:** Dipl.-Ing. Walter M. Chramosta, Dr. Dipl.-Ing. Christian Kühn, **Verlagsleiter:** Dkfm. Thomas Nübling, **Geschäftsführung:** Dkfm. Thomas Nübling, **kaufmännische Leitung:** Markus Bausbek, **Anzeigenberatung:** Silvia Osterkorn, DW 415, E-Mail: s.osterkorn@wirtschaftsverlag.at, **Anzeigenservice:** Andrea Fischer, DW 291, Fax DW 347, E-Mail: architektur@wirtschaftsverlag.at, **Anzeigenrepräsentanz OÖ:** Gerhard Weberberger, 4030 Linz, Kleinwört Nr. 8, Tel: (07 32) 31 50 29-0, Fax: (07 32) 31 50 29-46, Handy: (06 64) 161 79 13, E-Mail: linz@wirtschaftsverlag.at, **Anzeigenrepräsentanz für Vorarlberg:** Media-Team Kommunikationsberatung Ges. m. b. H., 6840 Götzis, Vorarlberger Wirtschaftspark, Tel: (0 55 23) 523 92, Fax: (0 55 23) 523 92-9, E-Mail: office@media-team.at, **Anzeigenrepräsentanz für Deutschland:** Verlagsbüro Siegfried Pachinger GmbH, Wertherstraße 17, D-33615 Bielefeld, T: (+ 49 521) 977 998-0, F: (+ 49 521) 977 998-90, E: info@verlagsbuero-pachinger.de, **Anzeigenrepräsentanz für Italien:** Firma Cesare Casiraghi, Oliver Casiraghi, Viale Varese 39, I-22100 Como, Tel: (+ 39 031) 26 14 07, Fax: (+ 39 031) 26 13 80, E-Mail: oliver@casiraghi.info, **Anzeigentarif:** Nr. 23, gültig ab 1. Jänner 2007, **Onlinemarketing:** Simon Drabosenig, **Herstellung:** Holzhausen Gesellschaft m. b. H., 1140 Wien, Holzhausenplatz 1, **Abo-Service:** redmail Logistik & Zustellservice GmbH, Faradaygasse 6, 1030 Wien, Abo-Hotline: (01) 795 00-69, Fax: (01) 795 00-12, E-Mail: aboservice-oewv@redmail.at, **Einzelpreis (Inland):** 2,80 Euro, **Jahresbezugspreis (Inland):** 60 Euro, **für Studenten (Inland):** 35 Euro, **Ausland:** Preise zuzüglich Portospesen; Abonnements, die nicht einen Monat vor Ablauf des Bezugsjahres storniert werden, laufen weiter. **Bankverbindungen:** PSK-Konto Nr. 1892.396, Österreichische Volksbanken AG, Nr. 40675727008, Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Für namentlich gezeichnete Beiträge ist der Autor verantwortlich. **DVR: 0368491**